Hessen

KI für die Steuerverwaltung

[12.09.2025] Auf einen selbst entwickelten KI-Chatbot namens Maxi setzt künftig die hessische Steuerverwaltung. Er wird zunächst im Finanzamt Kassel pilotiert und soll noch in diesem Jahr ausgerollt werden.

Die hessische Steuerverwaltung setzt künftig einen vom Finanzamt Kassel entwickelten KI-Chatbot ein. Wie das Finanzministerium des Landes berichtet, ist die KI-Anwendung Maxi deutschlandweit einzigartig. Sie fasse den Beschäftigten rechtssicher konkrete Steuersachverhalte zusammen und gleiche sie mit der aktuellen Rechtslage ab. Das kündigte Finanzstaatssekretär Till Kaesbach anlässlich einer für den 11. September 2025 im Landtag geplanten Debatte zur Steuerverwaltung an. Eine der Hauptfunktionen von Maxi sei eine intelligente Suche über interne Datenquellen, welche die aktuelle Rechts- und Verfügungslage in steuerlichen Fragen abdecken. Darüber hinaus würden mithilfe von Maxi das Verfassen und Bearbeiten von Dokumenten erleichtert, indem Funktionen zur Hilfestellung bei Formulierungen, Zusammenfassungen und bei Bedarf auch grafischen Darstellungen bereitgestellt werden.

Enge Begleiterin durch den Steuer-Dschungel

Kaesbach: „Der hessische KI-Chatbot Maxi wird die Bearbeitung von Steuerfällen erleichtern und beschleunigen. Künstliche Intelligenz entlastet unsere Beschäftigten bei der Bearbeitung komplexer Fälle und bezieht die Verwaltungsanweisungen ein. KI wird eine enge Begleiterin durch den dichten deutschen Steuer-Dschungel werden.“ Er ergänzt: „Der KI-Chatbot Maxi gibt rechtssichere Auskünfte, arbeitet mit internen Daten und dies auf unserer eigenen Steuer-Cloud. Maxi ist somit nicht nur eine maximale Hilfe, sondern auch maximal sicher.“

Laut der Pressemeldung des Finanzministeriums wird Maxi ab Mitte September 2025 im Finanzamt Kassel im Pilotbetrieb getestet und nach derzeitigem Planungstand zum Jahresende 2025 weiter ausgerollt.

Im Jahr 2019 hat die hessische Steuerverwaltung die Forschungsstelle Künstliche Intelligenz im Finanzamt Kassel gegründet, heißt es in der Pressemeldung weiter. Dort würden IT- und KI-Lösungen für die Steuerverwaltung entwickelt. Mit deren Hilfe würden die Beschäftigten Steuerkriminalität bekämpfen, indem sie Daten-Leaks wie die Panama Papers auswerten oder die Aufklärung von Cum-Cum-Geschäften unterstützen (wir berichteten). Mit einer KI-gestützten Einspruchsbearbeitung bei der Grundsteuerreform habe die hessische Steuerverwaltung zudem bereits große Erfolge erzielt.

(ba)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Chatbot, Hessen, Maxi, Steuerverwaltung